

GZ.: 039231/2010

Bauabschnitt 137  
Hydraulische Sanierung Andritz  
Projektgenehmigung über EUR 5.330.000,--  
VASt. 5/85100/004570

Graz, am 03.11.2010  
Bearbeiter: Peter Zorko  
Telefon: 872 – 3742  
Fax: 872 – 3709  
e-mail: peter.zorko@stadt.graz.at

Antrag gem. § 45 Abs. 2  
Ziffer 5 des Statutes  
der Landeshauptstadt Graz

Berichtersteller:  
.....

## **Bericht an den Gemeinderat**

Durch die rasch fortschreitende Kanalisierung wurden im Bezirk Andritz in den letzten Jahrzehnten immer mehr Einzugsgebiete abwassertechnisch erschlossen. Eine zusätzliche Belastung stellt die mit einer zunehmenden Bebauung einhergehende Versiegelung der angeschlossenen Flächen dar. Dadurch kam es im vorgelagerten Kanalnetz in jüngster Vergangenheit bei Starkregenereignissen immer wieder zu hydraulischen Überlastungen. Davon betroffen sind insbesondere die Anlagen im Gebiet Grazer Straße, Zelinkagasse und Haberlandtweg, sowie die Bereiche Andritzer Reichsstraße/Ulrichweg und Andritzer Reichsstraße/Münkergasse.

Aufgrund der komplexen Abhängigkeiten des gegenständlichen Bearbeitungsgebietes musste vom Kanalbauamt eine umfassende Variantenuntersuchung in Angriff genommen werden. Mit EDV-Unterstützung wurden 110 mögliche Varianten anhand von mehreren Bewertungskriterien wie z.B. Baukosten, hydraulische Wirkung, Privatgrundinanspruchnahme, etc. eingehend untersucht. Die als „Beste Variante“ ermittelte Lösung unter Einbeziehung eines Speicherkanals wurde danach in einem Einreichprojekt weiterbearbeitet. In diesem, der Projektgenehmigung zugrunde liegenden Projekt, kann eine weitgehende hydraulische Entlastung im Bereich Unterandritz und eine großflächige Verbesserung der Entwässerungssicherheit im gesamten Einzugsgebiet erreicht werden.

Ausgangspunkt der geplanten Trassenführung ist der bestehende Mischwasserkanal im Kreuzungsbereich Stattegger Strasse/Prochaskagasse. Von hier aus führt der geplante Entlastungskanal über die Stattegger Strasse und die Andritzer Reichsstraße in die Münkergasse bis zur Querung mit dem Gabriachbach. Danach ist in der ehemaligen Schleppbahntrasse parallel zum Gabriachbach und in der Weinzöttlstrasse bis zum Fachmarktzentrum - Am Arlandgrund die Errichtung eines Speicherkanals vorgesehen. Im Bereich Weinzöttlstrasse/Am Arlandgrund ist der Anschluss an das bestehende Kanalnetz und der Bau einer Entlastung in die Mur geplant. Insgesamt umfasst das Projekt ca. 1.670 lfm Mischwasserkanal, davon 855 lfm Speicherkanal und 815 lfm diverse Rohr- und Profilkanaäle.

Mit der Errichtung des geplanten Speicherkanals können sowohl die Überlastungen reduziert werden, als auch die Entlastungsmengen und -häufigkeiten samt Schmutzfrachtaustrag in die Mur deutlich verringert werden. Im Bereich der Entlastung kommt es zu einer Reduktion der Entlastungsmengen von rund 23%, bei einer durchschnittlichen jährlichen Entlastungsmenge von rund 48.000 m<sup>3</sup> werden somit rund 11.500 m<sup>3</sup> Mischwasser bzw. rund 3.250 kg CSB-Fracht zurückgehalten und nicht entlastet. Als weiteren wesentlichen Punkt ist anzuführen, dass die neue Entlastung in die Mur auch bei einem 2-jährlichem Regenereignis nicht anspringt.

Im Bereich der ehemaligen Schleppbahntrasse ist parallel zum Kanalprojekt auch der Ausbau des Gabriachbaches durch die Abteilung für Grünraum und Gewässer sowie der Ausbau eines Radweges auf der geplanten Kanaltrasse durch die Abteilung für Verkehrsplanung vorgesehen. Alle Maßnahmen sind in den jeweiligen Planungen berücksichtigt worden und sollen zeitlich auch gemeinsam umgesetzt werden.

Das Kanalprojekt wurde am 28.10.2010 wasserrechtlich verhandelt. Für das Projekt ist eine Gesamtbauzeit von drei Jahren vorgesehen. Mit dem Bau könnte im Sommer 2011 begonnen werden, vorausgesetzt dass es zu keinen unerwarteten Verzögerungen im Vergabeverfahren kommt.

Die gesamten Herstellungskosten werden mit **EUR 5.330.000,-** geschätzt.

voraussichtlich förderbare Kosten gemäß UFG 93:	EUR 5.130.000,-
voraussichtlich nicht förderbare Kosten:	EUR 200.000,-

Die jährlichen Investitionskosten gliedern sich folgendermaßen:

bis 2010:	EUR	120.000,-
2011:	EUR	800.000,-
2012:	EUR	2.650.000,-
2013:	EUR	1.615.000,-
2014:	EUR	145.000,-

Der Stadtrechnungshof wurde gem. § 6 GO.f.d.StRH um Projektskontrolle ersucht.

Die Mag Abt. 8 Finanz- und Vermögensdirektion wurde ersucht, die haushaltsplanmäßige Vorsorge auf der VASSt. 5/85100/004570 bzw. den erforderlichen Gemeinderatsbeschluss in einem parallelen Geschäftsstück zu beantragen.

**Der Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung stellt daher den**

**A n t r a g**

**der Gemeinderat wolle beschließen:**

Die Projektgenehmigung für den Bauabschnitt 137 – Hydraulische Sanierung Andritz über € 5.330.000,- exkl. MWST auf der VASSt 5/85100/004570 wird erteilt.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

Der Stadtbaudirektor:

Der Bürgermeister als Stadtsenatsreferent:

Vorher:

<b>Der Mag. Abt. A 8, zur Vorlage an den Stadtsenatsreferenten f. Finanzen:</b>	
A 8, eingelangt als fremdes Einsichtsstück unter Zl. FE ..... am .....	<b>G e s e h e n ! Der Finanzreferent:</b>  Graz, am .....

**Mag. Abt. 8** Rückgelangt am: .....

**Mag. Abt.:** ..... Rückgelangt am: .....

<p><b>Der Antrag wurde in der heutigen</b> <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. <b>Gemeinderatssitzung</b></p> <p><input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von ... GemeinderätInnen</p> <p><input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) <b>angenommen.</b></p> <p><input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt</p>	<p>Graz, am .....</p> <p>Der/Die SchriftführerIn: .....</p>
---	---

GZ.: 039231/2010

Bauabschnitt 137

Hydraulische Sanierung Andritz

Projektgenehmigung über EUR 5.330.000,--

VAST. 5/85100/004570

Graz, am 03.11.2010

Bearbeiter: Peter Zorko

Telefon: 872 – 3742

Fax: 872 – 3709

e-mail: peter.zorko@stadt.graz.at

Der Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung hat in seiner Sitzung am .....den vorstehenden von der Mag. Abt. 10/2 ausgearbeiteten Antrag vorberaten.

Der Ausschuss stimmt diesem Antrag zu.

Der Ausschuss beschloss folgenden Antrag:

Der Obmann des Ausschusses  
für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung:

Die Schriftführerin: